

Die nachfolgenden Angebote  
finden Sie noch im Rahmen  
der ganzheitlichen Begleitung:

### **Beratung und BEGLEITUNG**

von Familien mit geistig- und mehrfach-  
behinderten Kindern.

### **ELTERNKREISE**

zum Austausch wichtiger Informationen  
und zur gegenseitigen Hilfestellung die  
neue Familiensituation anzunehmen.

### **TRAUERBEGLEITUNG**

bei Kindern mit begrenzter  
Lebenserwartung und beim Tod eines  
behinderten Kindes.

### **FAMILIEN-SAMSTAG**

Das ist ein Tag für die ganze Familie.  
Kinderbetreuung wird angeboten.  
Zu behindertenspezifischen Fachthemen  
werden Referenten eingeladen.



#### **Behindertenseelsorge in der Erzdiözese Bamberg**

Bachfeldstraße 9  
91058 Erlangen

E-mail: [behindertenseelsorge.erlangen@t-online.de](mailto:behindertenseelsorge.erlangen@t-online.de)  
[www.behindertenseelsorge-erlangen.de](http://www.behindertenseelsorge-erlangen.de)

Pfr. Siegfried Firsching  
Diözesanbehindertenseelsorger  
Telefon 09131 / 6 43 72  
Fax 09131 / 64 05 70

Ursula Pöllmann-Koller  
Pastorale Mitarbeiterin  
in der Diözesanbehindertenseelsorge  
Telefon 0911 / 67 68 61  
Fax 0911 / 252 36 73



## von Menschen mit Behinderung

**ARBEITSKREIS INTEGRATIVER  
KINDERTAGESSTÄTTEN**

# Arbeitskreis Integrativer Kindertages- stätten Nürnberg

Die Behindertenseelsorge in der Erzdiözese Bamberg hat unsere behinderten Menschen, gleich welchen Alters, und deren Familien im Blick. Ihnen bieten wir Begleitung und Beratung in den verschiedensten Situationen ihres Lebens an. Ein zentraler Punkt auf dem Weg zur Normalität sind dabei alle Fragen der **INTEGRATION** und **INKLUSION**.

Am lernfähigsten in dieser Frage sind unsere Kinder im Elementarbereich. Kinder mit und ohne Behinderung können den selbstverständlichen Umgang miteinander erleben. Auch hier lernen über die Kinder die Eltern.

Daher ist der Austausch über alle Fragen, die in Integrationsgruppen auftauchen, nicht nur für das Fachpersonal wichtig, sondern auch für unsere Familien. Diesen liegt gelingende Integration am Herzen. So kann es auch sein, daß Familien nach wohnortnaher Einzelintegration fragen.

Wer beantwortet ihre Fragen?

Seit Februar 1997 gibt es daher den **ARBEITSKREIS INTEGRATIVER KINDERTAGESSTÄTTEN** in Nürnberg.

**Termin:** 1. Donnerstag im Monat  
(außer Ferien)

**Uhrzeit:** 16 Uhr bis 18.00 Uhr

**Ort:** Jakob-Muth-Schule (Lebenshilfe)  
Speisesaal  
Waldastr. 21, Nürnberg

**Leitung:** Siegfried Firsching,  
Behindertenseelsorger  
Ursula Pöllmann-Koller,  
Pastorale Mitarbeiterin

Jeder AKI gliedert sich in einen

- Informativen Block und ein Fachthema
- Als oberstes Prinzip gilt:  
alle aktuellen Fragen und Anfragen der Teilnehmer haben Vorrang
- Zu speziellen Themen wie z.B. Autismus, inklusive Schule, Epilepsie, werden Fachreferenten eingeladen.
- Die Gesprächsthemen bewegen sich von
  - Rahmenbedingungen wie Personal, Gruppengröße, räumliche Bedingungen
  - Fachdienst
  - Schwerpunkte integrativer/inklusive Pädagogik bis hin zu
  - Gesetzlichen Grundlagen und deren ständige Aktualisierung

Das Angebot richtet sich an alle, die schon integrativ arbeiten. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Trägerschaft die Einrichtung ist. Unsere Familien suchen einen Platz für ihr Kind und sind jedem Träger dankbar, der solche Plätze anbietet.

So finden sich im AKI städtische Einrichtungen neben solchen in evangelischer Trägerschaft, es finden sich Kindergärten von Elterninitiativen ebenso wie solche der Lebenshilfe usw., usw.. Erfreulich ist, dass sich auch Teilnehmer/Innen einfinden, die sich auf integrative Arbeit vorbereiten wollen. Sie möchten gerüstet sein, wenn Eltern mit der Frage nach einem Kindertagesstättenplatz für ihr behindertes Kind vor ihnen stehen.

Gemeinsam sollte allen TeilnehmerInnen sein, daß ihnen Integration ein Anliegen ist, so wie es dem derzeitigen Leitungsteam ein Anliegen ist.

Zurzeit befinden wir uns noch in der Integrationsarbeit. Unser Anliegen ist es aber aufgrund der *UN Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung*, dass die Inklusion für Kinder mit Behinderung eine Selbstverständlichkeit wird.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!